

# Volksinitiative für Uferweg

von David Torcasso - SP-Politiker wagen einen neuen Versuch für einen Uferweg rund um den Zürichsee. Die Idee ist seit Jahren höchst umstritten.



Das Initiativkomitee kämpft für einen «Zürisee für alli». (Bild: tor)

«Zürisee für alli» heisst das Komitee, das gestern eine Volksinitiative zur Realisierung des Zürichsee-Uferweges lanciert hat. Dahinter stecken vier SP-Politiker aus Zürich, Stäfa und Wädenswil. «Wir fordern für alle einen Zugang zum See», sagt SP-Kantonsrätin Sabine Ziegler. Die Initianten stützen sich dabei aufs Raumplanungsgesetz, das «eine erleichterte Begehung des See- und Flussufers» vorsieht. SP-Kantonsrat Peter Schulthess sagt: «Das Interesse der Bevölkerung an einem Erholungsraum am See ist gross – vorab in den Gemeinden.» Finanzieren will man den Weg über den kantonalen Strassenfonds – nach groben Schätzungen soll er rund 90 Mio. Franken kosten. Dominik Bonderer, Kommunikationschef der Baudirektion, sagt: «Der Seeuferweg kann aus diesem Fonds finanziert werden, da er in den regionalen Richtplänen eingetragen ist.» Allerdings wurde der Weg erst letztes Jahr von den Bürgerlichen aus dem kantonalen Landschaftsrichtplan gestrichen – nach hitziger Debatte im Kantonsrat.

Ohnehin ist der Seeuferweg ein höchst umstrittener Dauerbrenner: So lancierte etwa der Zürcher Till Lincke 2008 bei einem Wettbewerb des Künstlerkollektivs Agent-provocateur.ch die Volksinitiative «Mehr Ufer» zur Absenkung des Zürichsee-Spiegels. Dadurch sollte auch ein durchgehender Seeweg entstehen. Die nötigen 6000 Unterschriften kamen jedoch nicht zusammen.

9 Kommentare 

 

ruth leemann am 04.07.2010 11:00  
**Diese Idee hat beim Volk ein gute Chance**  
 darum, nicht aufgeben und weiter kämpfen

Jurgen Zijp am 01.07.2010 12:47  
**Brisbane water walkway**  
 Ich sah in Brisbane Australia eine wundervolle Lösung zur Begehbarmachen der hiesigen Flussufer. Es ist eine Gezeitenfluss und der Walkway ist darum flexibel un bewegbar gebaut. Auch sind öffnungen für Flussboote und Segelschiffe eingerichtet. Etwas ähnliches wäre durchaus vorstellbar am Zürichsee.

beni am 24.06.2010 20:09  
**maler**  
 SEEUFER FREI JA

↓ Alle 9 Kommentare